



EHRENZEICHEN DES NATURSCHUTZBUNDES

für besondere Verdienste um den Naturschutz

I N G O L D

Mag. Peter Rupitsch



Direktor des Nationalparks Hohe Tauern in Kärnten, erhält das Goldene Ehrenzeichen des Naturschutzbundes für sein außergewöhnliches Nationalpark-Engagement.

Prof. Mag. Harald Matz

Als führender Moorkundler und Moorschützer des Zentralalpenraumes betreut er über 100 Moore.



Ein Großteil davon steht bereits unter Schutz, bei einigen verfasst Harald Matz die entsprechenden Gutachten sowie zahlreiche Fachpublikationen. Ehrenamtlich betreut er als Leiter die NATURSCHUTZBUND-

Bezirksstelle Liezen. Durch seine Sachkenntnis konnte das Kraftwerk am Gesäuseeingang verhindert werden. Damit ebnete er den Weg für den Nationalpark Gesäuse.

Oskar Tiefenbach

Hauptberuflich Lehrer, wirkt er ehrenamtlich als NATURSCHUTZBUND-Bezirksstellenleiter in Feldbach und Leiter des dortigen Fischereimuseums: Seit Jahrzehnten bemüht er sich mit Erfolg, die Altarme der Raab zu erhalten und zu renaturieren. Seine Initiative Mein Quadratmeter Raabtal hat in der Bevölkerung so großes Interesse geweckt, dass ca. EUR



150.000,- an Spendengeldern eingegangen sind! In Zusammenarbeit mit anderen Naturschutzgruppen und dem Wasserbau schuf er damit eine beispielhafte Ökozelle im steirisch-burgenländischen Grenzgebiet.

Prof. Mag. Johann Mischlinger

Der Leiter der NATURSCHUTZBUND-Bezirksstelle Judenburg ist landesweit bekannt für seinen Kampf um die Erhaltung des Granitzenbaches und die Schaffung von Feuchtgebietslehrpfaden. Als Naturschutzpädagoge hat er mit seinen Schulklassen unzählige internationale Wettbewerbe gewonnen.



DI Hermann Hinterstoisser

Als Leiter des Naturschutzfachdienstes der Salzburger Landesregierung praktiziert er seit vielen Jahren Naturschutz weit über das amtliche Maß hinaus.



I N S I L B E R

Hermann Kristan

Der ehemalige Geschäftsführer der Salzburger Jägerschaft verstand es, den Jägern Naturschutzanliegen erfolgreich zu vermitteln. Eindrucksvolles Beispiel des Zusammenwirkens von Jägern, Naturschützern und fördernden amtlichen Stellen ist die Pflanzung zahlreicher neuer Hekken im Land Salzburg.



Prof. Dr. Hans Helmut Stoiber

Als einer unserer ältesten Naturschutzaktiven im Land Salzburg wurde er gleichzeitig für 50 Jahre Mitgliedschaft beim NATURSCHUTZBUND geehrt. Er gründete 1964 das Naturschutzbüro in Linz, das leitet er nach wie vor leitet. Von dort aus belebte er die Naturschutzszene mit vielen wichtigen Anregungen. Erst jüngst setzte er sich für die Ausweisung einer Mönchsbergwand in



Anneliese Klinger

Vorsitzende der NATURSCHUTZBUND-Bezirksgruppe Pongau und Aufsichtorgan der Berg- und Naturwacht, seit zwei Jahrzehnten im Natur- und Umweltschutz vor Ort tätig.



Fritz Petutschnig und Inge Pichlmair

Sie betreiben seit langem mit nimmer müdem Engagement Biotop- und Amphibienschutz im Gasteinertal.



der Stadt Salzburg als Naturdenkmal ein, um einen verbesserten Schutz zu erreichen.